

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen
			angen.	abgel.		
1	BWA	04.07.07				
2						
3						

Betreff **Verkehrliche Grundlagendaten**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
 20.09.07

Anlagen
 Verfügung Ref VI

Beschlussvorschlag

Der Vortrag des Baureferates diene zur Kenntnis.
 Die Stadt Fürth beteiligt sich mit einer Stichprobe von 2000 Haushalten an der SrV 2008

Sachverhalt

Der Sachverhalt wurde umfassend in der Vorlage zum 05.07.07 dargestellt; in der damaligen Sitzung wurde eine Entscheidung vertagt. Eine Beschlussfassung muss wegen des notwendigen Vorlaufs – Vertragsverhandlungen, Stichprobenziehung – in dieser Sitzung des BWA erfolgen.

Im Rahmen des SrV (System repräsentativer Verkehrsbefragungen) werden in den Teilnehmerstädten 1000 Haushalte angeschrieben. Eine Erhöhung der Stichprobe ist möglich, die Kosten je 1000 Haushalten betragen etwa 30.000 € (2000 Haushalte etwa 58000 €) Die exakten Kosten können erst nach der Vergabe der Befragung und Auswertung festgestellt werden. Die Verwaltung schlägt vor, die Stichprobe im Jahr 2008 auf 2000 Haushalte zu erhöhen, um detailliertere Auskünfte über das Verkehrsverhalten Fürther Bürger zu gewinnen. Die Finanzierung kann aus den nicht verbrauchten Mittel des Nahverkehrsplans erfolgen.

Neben dem Baureferat empfiehlt auch das Wirtschaftsreferat und der Verkehrsbetrieb die Teilnahme an der SrV 2008, weil die ermittelten Daten mit fachspezifischen Erhebungen kombiniert und so zu verbesserten Erkenntnissen führen werden (siehe Anlage).

Aus Sicht der Fachplanung ist die Teilnahme an SrV 2008 wichtig, weil sich einerseits durch die Verlängerung der U-Bahn auf die Hardhöhe und die Anpassung des Busnetzes im Dezember 2007 ein verändertes Verkehrsverhalten einstellen wird und weil andererseits etwa zum gleichen Zeitpunkt DIVAN (Datenbasis für intermodale Verkehrsuntersuchungen und Auswertungen im Großraum Nürnberg) fertig gestellt sein soll. DIVAN betrachtet nur den MIV und ÖPNV aufgrund von Verkehrszählungen, SrV hingegen im Stadtgebiet alle Verkehrsarten auf der Basis von Haushaltsbefragungen. Somit ergänzen sich beide Systeme.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass der Auftragnehmer die Technische Universität Dresden (Lehrstuhl für Verkehrs- und Infrastrukturplanung) ist. Von dort wird die Ausschreibung und Vergabe der notwendigen Arbeiten veranlasst und dort findet auch die stadtsspezifische Auswertung sowie der sehr nützliche Vergleich mit den anderen Städten statt.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten 580000 €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Haushaltsstelle 6100.6578		(Aufgabenträgerschaft/Nahverkehrsplan)	
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA
		<input type="checkbox"/> weitere:	<input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 21.09.07

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Jockusch

Tel.:
3330